

# Gruppe SPD – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



SPD-Fraktion  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

---



Gruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim



**Gruppe FDP-Unabhängige**

Herrn Landrat  
Reiner Wegner

o. V. i. A.

Hildesheim, 10. Oktober 2011

## **Finanzvertrag zwischen Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim; Ergänzungsantrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

Stadt- und Landkreis Hildesheim sind im Herbst 2009 gemeinsam mit dem Ziel gestartet, die bisherigen Beziehungen neu zu regeln und die anderen Kommunen im Landkreis dabei einzubeziehen, um so unter dem Strich zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Das angestrebte Ergebnis sollten ausgewogene Finanzbeziehungen sein, die auch die vielfältigen neuen gesetzlichen Vorgaben und neue Leistungsgesetze berücksichtigen. Nur dies kann die Grundlage für eine starke Region Hildesheim sein, die gegen starke Nachbarn im Norden und Osten und Problemregionen im Süden bestehen muss.

Es ist absehbar, dass die Auswirkungen der demographischen Problematik, die Schulentwicklung oder die Haushaltssanierung nur in einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung bewältigt werden können.

Hierfür muss insbesondere gelten, dass moderne Verwaltungen ihre Ressourcen effizient und praxisgerecht einsetzen. Ein vernünftig aufgebautes Netz von Dienstleistungen zwischen Kreis, Stadt und Gemeinden hilft auf allen Ebenen, die Kräfte zu bündeln und trotz schnellerer und besserer Leistungen für den Bürger Personal- und Sachkosten zu sparen.

Zur bürgernahen, wirtschaftlichen und sachgerechten Wahrnehmung ihrer kommunalen Aufgaben sind Regelungen zur Trägerschaft wichtiger Aufgabenbereiche (insbesondere der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der weiterführenden Schulen sowie der EDV) erforderlich, die den Besonderheiten in der Region angemessen Rechnung tragen.

Der Kreistag nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass es den Verwaltungen nach 2 Jahren Verhandlung lediglich gelungen ist, „Eckpunkte“ für eine mögliche dauerhafte Regelung zu erarbeiten.

Der Kreistag sieht in diesen Eckpunkten noch keine nachhaltige Änderung von Verwaltungsstrukturen und keine hinreichende Basis für dauerhafte gemeinsame Planungen von Stadt und Kreis.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1.) Die Lenkungsgruppe zum Zukunftsvertrag bleibt auch für die Zukunft erhalten und setzt sich bei Bedarf, mindestens aber alle drei Monate, zusammen. Der Anteil der Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden in der Lenkungsgruppe soll auf mindestens zwei erhöht werden.
- 2.) Die Stadt- und Kreisverwaltung werden beauftragt in Zusammenarbeit mit den übrigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Hildesheim, rechtzeitig vor Ablauf des Jahres 2013 - spätestens aber bis zum 30.09.2013 - einen beratungsfähigen Anschlussvertrag vorzulegen. Dabei sollen beide Verwaltungen Optimierungs- und Einsparpotenziale erkennen und umsetzen.
- 3.) Ab sofort sind dabei so viele Einsparmöglichkeiten zu nutzen wie möglich. Ziel ist es, die Belastungen für die Haushalte von Stadt und Landkreis Hildesheim so gering wie möglich zu halten und die Erhöhung der Kreisumlage zu vermeiden. Vor einer Erhöhung der Kreisumlage stehen die Stadt Hildesheim und der Landkreis Hildesheim in der Pflicht, ihre Haushaltssicherungskonzepte zu verschärfen.
- 4.) Durch weitestgehende Zusammenlegung und Zusammenarbeit sind alle Synergieeffekte zu heben. Insgesamt ist eine wirtschaftlichere und qualitativ bessere Aufgabenerfüllung anzustreben. Über die Möglichkeiten bzw. den Stand der Verhandlungen zur interkommunalen Zusammenarbeit wird quartalsweise durch die Verwaltungen berichtet.
- 5.) Hierbei sind alle Arbeitsfelder interkommunaler Zusammenarbeit weiter auszubauen. Neben den bereits benannten Hauptfeldern ergeben sich in einer Fülle von Aufgabenbereichen weitere Optimierungsmöglichkeiten. Im Einzelnen seien hier beispielhaft die Bereiche Archivarbeit, komplettes Beschaffungs- und Ausschreibungswesen, der Pflegekinderdienst, das Fortbildungsangebot der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Leistungen der Rechnungsprüfungsämter, die Seniorenberatung und -betreuung, die vollständigen Aufgabenbereiche der Umweltverwaltung und der Bereich der Zwangsvollstreckung zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

f. d. R.

gez. Harry Dilßner  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Kreistagsfraktion

Bernd Lynack  
Fraktionsgeschäftsführer  
SPD-Kreistagsfraktion

f. d. R.

gez. Holger Schröter-Mallohn  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klaus Schäfer  
Fraktionsgeschäftsführer  
Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

f. d. R.

gez. Christian Berndt  
Gruppenvorsitzender  
CDU/BÜNDNIS!

Petra Käsler  
Fraktionssekretärin  
CDU-Kreistagsfraktion

f. d. R.

Gez. Winfried Schirm  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Kreistagsfraktion

Julia Zink-Tänzer  
Fraktionsgeschäftsführerin  
FDP-Kreistagsfraktion